

Einfädelspur für die B 9-Abfahrt

Verkehrssituation an L 413 entschärft

mf. NACKENHEIM/BO-DENHEIM Aufatmen bei allen Autofahrern: Die Abfahrt von der B 9 (in Richtung Worms) auf die Landesstraße 413 nach Nackenheim/Bodenheim wird mit einer Einfädelspur entschärft. Bis Ende 2008 wird der Verkehr aber noch verschwenkt verlaufen.

Wer von der B 9 in Richtung Worms die Ausfahrt Nackenheim/Bodenheim ansteuert, der kommt zunächst mit Tempo 70 in eine Rechtskurve. Unten angekommen, wurde es bislang aber sehr kompliziert, da man direkt aus der Kurve auf die L 413 fährt. Einmal muss der Kopf um fast 180 Grad gedreht werden, um den von hinten kommenden Verkehr (von der B 9-Ausfahrt in Richtung Mainz) zu beobachten. Gleichzeitig müsste der Blick auf den bremsenden Vordermann gelenkt werden.

Die Einfädelspur verläuft jetzt zunächst parallel zur L 413 und mündet nach eini-

gen Metern in die Landesstraße. „Allerdings wird der Verkehr wegen des Pumpwerk-Baus noch bis Ende 2008 verschwenkt verlaufen“, sagt Dierk Hemm von der SGD Süd. Die Kosten für die Einfädelspur betragen rund 80 000 Euro und werden komplett aus Landesgeldern finanziert.

Mit Unverständnis zur Kenntnis genommen wird, dass die Ausfahrt an mehreren Nachmittagen unter der Woche ohne Vorwarnung komplett gesperrt werden. Dazu Hemm: „Von unserer Seite wurde keine Veranlassung gesehen, die Sperrung öffentlich bekannt zu geben, da keine schwerwiegenden Behinderungen zu erwarten waren.“ Es habe „lediglich“ die nächste Ausfahrt, Nackenheim-Süd, angesteuert werden müssen. „Wenn wir noch mal sperren müssten, dann kurzfristig an einem Wochenende und nicht länger als eine Stunde“, verspricht Hemm.